

Erscheint
wöchentlich zweimal.
Preis pro Vierteljahr
75 Pfennig.



Inserate
für die 5spaltige Korpuszeile
oder deren Raum 10 Pfg.
erbittet Otto Hasert's
Buchdruckerei.

Rummelsburger Kreisblatt.

Rummelsburg, den 16. Januar.

A. Amtlicher Theil.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des
Kaisers und Königs

findet am Dienstag, den 27. Januar d. Js. Nachmittags 2 Uhr

== ein Festmahl ==

in Schegner's Hôtel hierelbst statt.

Diejenigen Herren, welche sich an dem Festessen betheiligen wollen, werden gebeten, hiervon einem der Unterzeichneten, oder Frau Schegner hierelbst bis zum 25. Januar d. Js. Mittheilung zu machen.

Der Preis des Gedecks (ohne Wein) ist auf 3 Mark festgesetzt.

Rummelsburg, den 3. Januar 1903.

von Weiher, Landrath.

von Massow, Kreisdeputirter.

Beder, Kreisdeputirter.

von Arnim, Dierst z. D.

Blasching, Amtsrichter.

Kiebad, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Mit besonderer Ermächtigung des Herrn Regierungs-Präsidenten wird hiermit behufs Abwehr bzw. Unterdrückung der Schweinepeste auf Grund des § 56 L Absatz 3 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 6. August 1896 hiermit angeordnet was folgt:

§ 1.

Der Handel mit Schweinen im Umherziehen ist im Kreise Bütow auf die Dauer von 5 Wochen und zwar vom 12. Januar bis zum 15. Februar d. Js. einschließlich verboten.

§ 2.

Zu widerhandlungen werden gemäß § 148 Nr. 7 a der Reichsgewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 150 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft.

Bütow, den 8. Januar 1903.

Der Landrath.

Mit dem Einsammeln der Hauscolleete zur Förderung der Zwecke des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins zu Stettin für die Synode Bütow ist der Sammler August Ring aus Stralsund beauftragt, und mit dem erforderlichen Anweisung versehen worden.

Vorsteherendes bringe ich hierdurch zur Kenntnissnahme der Kreiseingewesenen.
Rummelsburg, den 13. Januar 1903.

Der Landrath, von Weiher.

Der Rentengutsbesitzer Hermann Mielte zu Gremerbruch ist zum stellvertretenden Gutsvorsteher des Gutsbezirks Gremerbruch ernannt, bestätigt und vereidigt worden.

Rummelsburg, den 12. Januar 1903

Der Landrath, von Weiher.

Der heutigen Nummer liegt der aufgestellte Tarif, betr. Erhebung von Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Schlachthofes hier, bei.

Rummelsburg, den 22. Dezember 1902.

Der Magistrat. Kiebach.

Redaktion des amtlichen Theils Königlich Landrathsamt zu Rummelsburg i. Pom.

B. Nichtamtlicher Theil.

(Privat-Anzeigen.)

Ein Versuch mit
Kitscher's Thee
führt in der Regel zu dauerndem Bezug.
Jos. Kitscher, Thee-Großhandlung Berlin SW. 47.
Niederl. bei F. Wolff, Apotheker,
Rummelsburg i. Pom.

**Photograph.
Glas-Galon**

**Rummelsburg
bei Herrn M. Starck.**

Nur kurze Zeit hier.

Ausnahmen jeder Art täglich in anerkannt vorzüglicher Ausführung billige Preise, bei 1 Dqd. Bilder 4 Gd. gratis.

Arthur Rogorsch,
Photograph aus Danzig.

**Was der Kaufmann
vom bürgerlichen Gesetzbuch
wissen muß.**

3. Auflage, 4.-7. Tausend

Die für den Kaufmann und Gewerbetreibenden höchstwerthe Bestimmung des neuen bürgerlichen Rechts.

Preis M. 2.75.

Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages (nebst 20 Pf. Porto) vom
Verlag der Handels-Akademie

Leipzig.

Dr. iur. Ludwig Huberli.



Ziehung am 15. Januar 1903.
Badische

XI. Pferde-Lotterie

5063 Gewinne. Gesamtwert Mark

100 000

darunter 1 à 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 M. etc.

Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garantirt.

Loose à 1 M., 11 - 10 M., Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt und versendet gegen Coupons, Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.



Extra-Blatt

zum

Rummelsburger Kreisblatt.

N^o 5.

Rummelsburg, den 16. Januar

1903.

Tarif

zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung
des öffentlichen Schlachthofes
zu Rummelsburg i. Pom.

Auf Grund des Gesetzes vom 18. März 1868 und des Gesetzes vom 9. März 1881, betr. die Errichtung öffentlicher, ausschließlich zu benutzender Schlachthäuser wird hierdurch verordnet:

1. Schlachtgebühren:

(einschließlich der Wiege- und Untersuchungsgebühr.)

- | | |
|--|----------------|
| a. Für ein Stück Rindvieh oder für ein Pferd | 5 Mark — Pfg. |
| b. Für ein Schwein (einschließlich der Trichinenschaugebühr) | 2 Mark 50 Pfg. |
| c. Für ein Ferkel (einschließlich der Trichinenschaugebühr) | 2 Mark — Pfg. |
| d. Für Kleinvieh (Lamm, Kälber, Schafe, Ziegen) pro Stück | 1 Mark 25 Pfg. |

Als Regel soll gelten
ein Kalb im Gewichte bis zu 150 Klg. und ein Ferkel im Gewichte bis
zu 25 Klg.

Zu welcher Klasse dieser Thiere ein bestimmtes Thier zu rechnen ist, entscheidet im Streitfalle der Schlachthofinspector bezw. sein Vertreter.

Anmerkung 1. Diese Gebühr wird auch im Falle des § 1 Absatz 3 des Ortsstatuts vom 2. Mai 1902 erhoben.

Anmerkung 2. Wird ausnahmsweise außerhalb der regelmäßigen Betriebsstunden geschlachtet, so ist für jedes Stück Vieh (ohne Unterschied der Gattung) und jede auch nur angefangene Stunde außer der tarifmäßigen Schlachtgebühr eine Gebühr von 2 Mark zu entrichten.

2. Gebühren für die Talgschmelze incl. Benutzung der Räume und Feuerung.

Pro Kilo Nohtalg bezw. Fleisch von beaufsichtigten Thieren 0,02 Mark

3. Stallgebühren.

Für das Einstellen von Vieh in die auf dem Schlachthofe befindlichen Stallungen ist zu zahlen für jede Nacht:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Für ein Stück Großvieh | 0,25 Mark |
| 2. Für ein Kalb, Schaf, Ferkel, einen Hammel oder eine Ziege | 0,10 Mark |
| 3. Für ein Schwein | 0,15 Mark |

Als Regel soll gelten

ein Kalb im Gewichte bis zu 150 Kilo und ein Ferkel im Gewichte bis zu 25 Kilo.

Zu welcher Gattung dieser Thiere ein bestimmtes Thier zu rechnen ist, darüber entscheidet im Streitfalle der Schlachthofinspector bezw. sein Vertreter.

Für das Einstellen von Schlachtvieh bei Tage werden keine Gebühren erhoben.

4. Wägegebühren.

Für das Wägen des lebenden Viehes auf dem Schlachthofe mit der städtischen Rathswaage ist zu entrichten:

- | | |
|--|-----------|
| a. Für ein Stück Großvieh | 0,60 Mark |
| b. Für ein Schwein, Kalb oder einen Hammel | 0,30 Mark |
| c. Für ein Schaf, Ferkel oder eine Ziege | 0,15 Mark |

5. Allgemeine Bestimmungen:

Die Gebühren sind im Voraus zu entrichten, jedenfalls aber sofort fällig oder spätestens zu zahlen, sobald die Handlung verrichtet oder die Sache gegeben ist, für welche sie erhoben werden und der Betrag dem Zahlungspflichtigen mitgetheilt ist. Die Zahlung der Gebühren erfolgt an die Kasse des Schlachthofes im Kassenzimmer gegen die Quittung der Kasse. Die Quittung ist auf Erfordern beim Verlassen des Schlachthofes dem Controlbeamten oder Polizeibeamten vorzuzeigen.

Für die Gebühr haftet das auf den Schlachthof gebrachte Vieh und das Fleisch, bezüglich dessen die Gebühr entstanden ist. Die Thiere bezw. das Fleisch dürfen von dem Schlachthofe nicht eher entfernt werden, als bis die Gebühr entrichtet ist.

Wenn die Zahlung der Gebühr verweigert wird, so ist die Schlachthofverwaltung befugt, soviel Fleisch zurückzubehalten und zu verkaufen, wie nöthig ist, die Gebühr aus dem Erlöse zu decken. Der Ueberschuß wird dem Gebührenpflichtigen herausgegeben und ist von ihm im Zimmer der Schlachthoffkasse gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

6.

Dieser Tarif tritt am Tage der Eröffnung des hiesigen Schlachthofes in Kraft.

Rummelsburg i. Pom. den 17. Juli 1902.

Der Magistrat.

Kieback. Nicol. Backe. Rösener.

Der Tarif wird angenommen.

Rummelsburg i. Pom., den 1. August 1902.

Die Stadtberordneten-Versammlung.

Die erste Ausgabe dieser Schrift ist im Jahre 1840 erschienen. Sie ist seitdem mehrfach neu aufgelegt worden. Die vorliegende Ausgabe ist die dritte. Sie ist in der Form und in der Ausstattung der ersten Ausgabe gleich geblieben.

Die zweite Ausgabe ist im Jahre 1845 erschienen. Sie ist in der Form und in der Ausstattung der ersten Ausgabe gleich geblieben. Die dritte Ausgabe ist im Jahre 1850 erschienen. Sie ist in der Form und in der Ausstattung der ersten Ausgabe gleich geblieben.

Die vierte Ausgabe ist im Jahre 1855 erschienen. Sie ist in der Form und in der Ausstattung der ersten Ausgabe gleich geblieben.

Der Mannich

von Heinrich Heine

Druck von Otto Hase, Rummelsburg i. Pom.

Der Mannich

CENTRALBLATT FÜR MODEN



75 Pf.

**Damen- und Kindergarderobe,
Wäsche, Handarbeiten, Unterhaltung.**
Alle 14 Tage: 12 Seiten reich illustr. Text grösst. Formate
m. doppelseit. Schnittmusterbogen.

Abonnements **zu 75 Pf. viertelj.** bei
allen Postanstalten und Buchhandlungen.
Gratis-Probenummern versendet der Verlag des
„Centralblatt für Moden“, Berlin W. 35.

Wichtig für Hausfrauen!

Spinnagel

Naphtha-Seife

vorzügliches Wasch- und Bleichmittel

reinigt die Wäsche nur durch Kochen,
ohne zu reiben, in 15–20 Minuten.

Seifenpulver mit der Waschfrau
Salmiak-Terpentin-Seifenpulver
Naphtha-Seifenpulver

verbesserte Bleichsoda

billig und gut. Überall käuflich,
wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen von

van Baerle & Spinnagel, BERLIN N.
Hermesdorferstr. 8
Probepackete für 3 Mark franco.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

von Aerzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie
deren Folgen. Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck, Köln.

Vorrätig in allen Apotheken u. Droguerien.

In 1/2 Ko., 1 Ko., u. Probep Dosen.
M. 2.50, M. 1.20, 50 Pfg.

Cement-Patent- Dachfalzziegel und Kunststeinfabrik

offeriert billigt franco Bahnstation

Cementröhren

in allen Größen sowie

Cementwaren

aller Art.

S. Caspary,

Schlochau

Direkt aus d. Oberbrüche, wo die Gänsemaß
in Gänze, offeriert meine in allen Theile
Deutschl. mit so groß. Beifall aufgenommen.

Gänsefedern

Größe der Fied: Gänseflachthebern, wie
herausst. nord., 1.50 M., ausserhalb, nur
H. Fiedern u. Dämmen 2.00, eines H. u.
dämmiger 2.25 M. (Zwischen die 2 Sorten
in bin u. tiefer eine graue Fed. vorhanden.)
Halbbaunen, ganz H. weisse vollbaumige
Federn 2.65, garter u. dämmiger 3.00, hoch-
prima, fast Baune 3.30 M. Geriffene Fed.
mit 1.75, halbwisch 2.50, weisse 2.75, 2.00, 3.50,
schneeweiss 4.00, schneeweiss, sehr dämmig,
4.50 M. Baunen, halbwisch 3.50, weisse 4.50,
hochprima 5.50 M. Chinesische Gänsefed.
2.75, 1.00, Halbbaunen 1.50, 1.75 M. Baunen
2.50 M. Nur die großen Masseurkänfe
direkt v. d. Produzenten, sowie die geringen
Betriebskosten auf dem platten Lande
ermöglichen diese äusserst billigen, aber besten
Federn. Jede Maasse wird in mein. Fabrik
nach Maßerei saub. gereinigt, dabei voll-
kommen trocken, klar u. saubere. Kein Risiko.
Jeder kann vorher fest berühren sein, doch er
nur reelle Maasse erhält, die er nach 8 Tag.
auch umtausch. od. zurückgeben kann. Für
Weithilfe u. fertige Betten Preisliste extra.
Krona. Lehrer a. D. Alt-Koetz
(Oberbrüche).

Wie erhält man eine Wirthschafts- Concession?

Wegweiser mit Eingaben = Ent-
würfen an die Behörden für Alle,
welche sich als Restaurateur u.
etablieren wollen. Unent-
behrliches Nachschlagebuch für jeden
Interessenten. Gegen Einsendung
von M. 1.20 franko durch Stella-
Verlag in Eberswalde oder durch
jede Buchhandlung.

Stollwerck'sche

Brust- Bonbons

nach der Composition des Königl. Geh. Hofraths Dr. Harless bereitet, haben sich seit über 50 Jahren bei katarrhalischen Hals- und Brustaffectionen bewährt.

In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.

Verkaufsstellen durch Firma-Schlichter kenntlich.

+ Beinschäden, Haut-, Harn- +

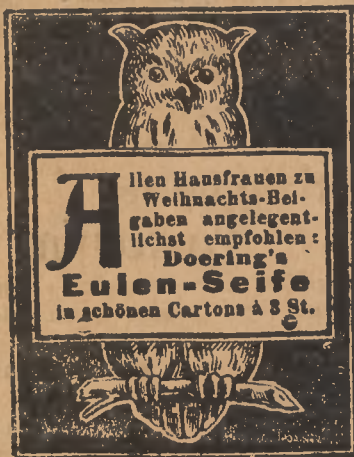
Geschlechtsleiden, Salzfluß, Krampfadergeschwüre, sog. Rindsfüße, Flechten, weißer Fluß, Onanie etc., frisch und veraltet, behandelt brieflich unaufällig, ohne Berufshörung. Rückerstattung des Honorars, falls Erfolg ausbleibt. Briefliche Auskunft umsonst. Institut Sanitas, Berlin, Jerusalemstraße 66. Ärztliche Leitung.

Herm. Neuber's
altbewährte

Brustbonbons

Bestandtheile: Mel. Extr. Malt, Anis, Caehou, Plantagin. diätisches Mittel geg. Husten u. Heiserkeit.

Preis pro Packet 40 Pfennig.
Zu haben in Rummelsburg in der Apotheke von Fr. Wolff.



Die Grabdenkmal-Fabrik von C. F. Fuhlbrügge, in Neustettin

g. gründet 1882

empfehlte ihre permanente Ausstellung von 300—500 verschiedener

Grabdenkmäler

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein, Grabeinfassungen aus Granit für Erbbegräbnisse in Längen bis 5 Meter aus einem Stück sind zur Auswahl am Lager.

Eisenerne Grabgitter halte ich stets 50—100 Modelle von den allerneuesten Formen vorrätig, durch Einrichtung einer eigenen Schlosserei bin ich in der angenehmen Lage auch sämtliche schmiedeeiserne Grabgitter welche ich auch nach eigenen entworfenen Modellen am Lager führe, zu den alleräußersten Preisen und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben bereit bin.

Käufer welche selbst nach hier kommen ihre Auswahl zu treffen, erhalten bedeutend ermäßigte Preise.

Zwischenhändler sind ausgeschlossen.

Ein jeder kaufe seinen Bedarf in einem Geschäft wo die Waaren selbst gefertigt und welches auch seit langen Jahren für reell bekannt ist; daß nur allein ist in der Lage eine volle Garantie zu übernehmen.

Man spricht davon

daß die Fabrikate der Hohensteiner Seidenweberei „Loke“ Hoflieferant, Hohenstein-Ernstthal, bezgl. Güte, Haltbarkeit etc. an erster Stelle stehen.

Größte Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.

Man verlange Muster.

Briefkasten.

Landwirt Th. in R. Alle zur Mast aufgestellten Tiere werden schneller fett mit geringerem Aufwand an Futter, wenn man denselben zu einem kräftig funktionierenden Verdauungsorganismus verhilft. Dieses Ziel erreichen Sie sicher in sehr kurzer Zeit durch Verwendung von „Bauernfreude“ aus der chemischen Fabrik Th. Bauer in Regensburg. Die immensen Vorteile, welche dieses Präparat in der Futterwirtschaft zeitigt, finden ihre ekklatanteste Bestätigung darin, daß immer mehr Landwirte zum ständigen Konsum von „Bauernfreude“ übergehen. Die Kosten für die Beschaffung sind gering. Vor minderwertigen Nachahmungen der „Bauernfreude“ sei hiermit aber wiederholt gewarnt.